

Pressemitteilung

Programm September 2017

Ausstellungen

bis 5. November 2017

Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz

Werner Klotz' »Wahrnehmungsinstrument« Father's window im Festsaal des Bahnhofs Rolandseck eröffnet den Besuchern bereits seit 2004 einen ganz besonderen Blick auf die gegenüberliegende Rheinseite.

An dieses komplexe Spiel mit überraschenden wie irritierenden Seherfahrungen anknüpfend, inszeniert Klotz nun in der Ausstellungsetage des Bahnhofs Rolandseck mit seinen rotierenden Spiegeln und »Wahrnehmungsinstrumenten« einen interaktiven Erlebniskosmos. Auf der Schnittstelle von Außen- und Innenraum lässt er die Umgebung – den Rhein sowie den Zug- und Schiffsverkehr – durch Einspiegelungen Teil seiner installativen Arbeit werden. Die Besucher lösen mit den eigenen Bewegungen das Rotieren der Spiegel aus und beleben damit immer wieder aufs Neue die Szenerie der Spiegelbilder. Diesen mechanischen wie physikalischen Prozessen stellt Werner Klotz u.a. seine »Wasser- und Lichtfotografien« zur Seite, bei denen er Fotografien formen- und farbenprächtiger Steine unter der Wasseroberfläche eines kanadischen Bergflusses in den Fokus rückt. Minutiös erarbeitet er die sich stetig verändernde Wechselbeziehung zwischen dem Fließen des Wassers und den damit einhergehenden Reflexionen, zu den unterschiedlichsten Tages- und Jahreszeiten.

Mit diesen poetisch-spirituellen Bildwelten fordert Werner Klotz unser Wahrnehmungsvermögen ein weiteres Mal heraus und setzt die schier unerschöpfliche Welt der Seherfahrungen, die die Ausstellung bestimmen, damit weiter fort.

bis 7. Januar 2018

Henry Moore – Vision. Creation. Obsession

Als Patronatsmuseum des Avantgarde-Bildhauers Hans Arp ist das Remagener Arp Museum Bahnhof Rolandseck mit seinem lichtdurchfluteten Neubau von Star-Architekt Richard Meier ein idealer Ausstellungsort für raumgreifende Skulpturen. 2017 feiert das Museum sein 10jähriges Jubiläum und zeigt zu diesem Anlass einen der bedeutendsten Bildhauer der Moderne: Henry Moore (1898–1986).

Auf drei Ausstellungsetagen sowie im Außenraum des Museums erkundet das Arp Museum in Kooperation mit der Henry Moore Foundation das facettenreiche und prägende Schaffen des britischen Ausnahmekünstlers. Am Rhein beginnend zieht sich die Präsentation bis zu 9 Meter breiter und bis zu 3 Meter hoher Großplastiken über den Museumsvorplatz durch den Gebäudekomplex bis hoch in den Neubau auf der Rheinhöhe. Im Zentrum stehen dabei die monumentalen Außenskulpturen Moores, die erstmals auch im Innenraum präsentiert werden. In zwei ergänzenden Präsentationen wird der Blick auf Moores Werk noch erweitert: Im Wechselspiel mit Gemälden und Skulpturen alter Meister aus der Sammlung Rau für UNICEF folgen wir seinem ausgeprägten Interesse an der Kunst der italienischen Gotik. Ein Dialog mit Werken Hans Arps dagegen beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser beiden abstrakten bildhauerischen Positionen, die Maßstäbe setzten für die weitere Entwicklung der modernen Plastik. In Bonn wurde 1979 vor dem ehemaligen Bundeskanzleramt Henry Moores monumentale Skulptur »Large Two Forms« aufgestellt. Die Ausstellung widmet sich auch der Entstehungsgeschichte dieses Werkes. Durch die politische Berichterstattung war es über viele Jahrzehnte die wohl am häufigsten im Fernsehen gezeigte Skulptur Deutschlands.

»Large Two Forms« avancierte so zum künstlerischen Emblem der Bundesrepublik. Von mehreren Besuchen Henry Moores im Bahnhof Rolandseck in den 1970er Jahren zeugen Zeitungsartikel und eine Fotografie, die Henry Moore im historischen Festsaal zeigt. In einmaliger Weise vereint die Ausstellung das, was Henry Moore zu einem der bekanntesten Bildhauer unserer Zeit werden ließ. Sie lädt ein, vor

seinen meisterhaften, riesigen Bronzeskulpturen zu staunen, veranschaulicht die kreativen Energiequellen des Künstlers von der italienischen Renaissance bis zu Hans Arp und feiert die unerschöpfliche Wechselwirkung zwischen Architektur und Skulptur, Innen und Außen, Natur und Kunst.

Sonderveranstaltungen

Samstag, 16. September 2017, 14-22 Uhr

10-jähriges Jubiläumsfest im Arp Museum Bahnhof Rolandseck

Führungen

Sonntag, 3. September 2017, 14–15 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung »Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz« mit Jutta Mattern

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 3. September 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 10. September 2017, 15–16 Uhr

Öffentliche Führung zu »Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz«

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 10. September 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 17. September 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Freitag, 22. September 2017, 15–17 Uhr

Kunstaberachtung – Rundgang mit Stift und Papier mit der Kunsttherapeutin Silke May

Kosten: 3,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Sonntag, 24. September 2017, 15–16.30 Uhr

Öffentliche Führung zu »Henry Moore – Vision. Creation. Obsession«

Kosten: 4,50 Euro, zzgl. Museumseintritt, keine Anmeldung erforderlich.

Workshops und Künstlerkurse

Freitag, 1. September 2017, 14–17 Uhr

Abstrakte Aquarellmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock

In diesem Workshop wollen wir mit Aquarellfarben probieren und experimentieren. Gemeinsam mit der Farbe und dem Wasser werden wir uns Treiben lassen. Geleitet von der eigenen Intuition, die ein Teil der kreativen Entwicklung ist. Durch die Bezogenheit auf den Moment spüren wir die Achtsamkeit für das Fließen der Farbtöne. Aquarell Maltechniken, wie Lasieren und Lavieren werden vorgestellt. Vorkenntnisse sind erforderlich.

Kosten: 25 Euro, zzgl. 5 Euro Material und ermäßigter Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49(0)178.2097279

Samstag, 2. September bis Sonntag, 3. September 2017, jeweils 11 bis 17 Uhr

Fotoworkshop mit Helmut Reinelt – Smartphone-Foto-Workshop

Die Kameras von Smartphones leisten mittlerweile Erstaunliches. Im Workshop von Helmut Reinelt erfahren Sie, wie Sie die tollen fotografischen Fähigkeiten der modernen Telefone wirklich ausreizen

können. Mit ein paar Tricks und etwas Zubehör werden dabei sogar Bilder möglich, die auch mit einer teuren Systemkamera nicht so leicht anzufertigen sind.

Helmut Reinelt ist professioneller Fotograf und Filmemacher. Er arbeitet seit vielen Jahren für Unternehmen, Agenturen und Verlage und fotografiert Menschen, Landschaften, Architektur und Technik für Publikationen unterschiedlichster Art. (<http://photo.syncodex.de/>) Seine künstlerischen Arbeiten entstehen auf der Basis von Fotografie und Video mit intensivem Einsatz digitaler Techniken (www.syncodex.de). In seinen Workshops erklärt er die Besonderheiten der digitalen Fotografie und zeigt das enorme gestalterische Potential, das im gekonnten Einsatz fototechnischer Mittel liegt.

Der Workshop eignet sich für Einsteiger und Hobbyfotografen, die schon länger fotografieren und ihr technisches Wissen perfektionieren möchten. Eine eigene (System)Kamera mit Wechselobjektiv(en) muss mitgebracht werden.

Die Ergebnisse der Workshops werden mit Einverständnis der Teilnehmer auf der offiziellen Website des Arp Museums dokumentiert.

Kosten: 150 Euro pro Person, zzgl. ermäßigter Museumseintritt

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: helmut.reinelt@n-code.de oder +49(0)160.8000591

Freitag, 8. September 2017, 14–17 Uhr

Abstrakte Acrylmalerei mit Ulla Hieronymi-Pinnock

In diesem Workshop können Sie malerische Grundlagen der Acryltechnik kennenlernen. Die Vielschichtigkeit der Acrylfarben – von zart transparent bis kraftvoll deckend – und erste Malübungen ausprobieren. Lassen Sie sich inspirieren von Sophie Taeuber-Arp und entwickeln Sie geometrische Abstraktionen oder schaffen Sie eine organische Abstraktion wie Hans Arp. Das Malen mit Acrylfarbe macht vom ersten Tag an Freude und kann – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener – Ihre Ausdrucksmöglichkeiten und Fantasie erweitern.

Kosten: 25 Euro, zzgl. 5 Euro Material und ermäßigter Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: u.hieronymi-pinnock@gmx.de oder +49(0)178.2097279

Sonntag, 10. September 2017, 11-17 Uhr

Perlen- und Webarbeiten mit Uta Bamberger

In Anlehnung an Sophie Taeuber-Arp können Schmuckstücke und Bilder mit Seide, Wolle und Papier nach kunsthandwerklicher Tradition gewebt werden. Venezianische Glasperlen unterschiedlicher Größe werden eingearbeitet, eingewebt und aufgestickt.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet, Kinder und Familien.

Kosten: 65 Euro, inkl. Material, zzgl. ermäßigter Museumseintritt.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: uta-bamberger@t-online.de oder +49(0)2228.942523

Dienstag, 19. September 2017, 15.30-17.30 Uhr

Fortbildung zur Ausstellung »Das Auge ist ein seltsames Tier. Fotografien und Wahrnehmungsinstrumente von Werner Klotz«

Wir stellen Ihnen die Ausstellungen vor, vermitteln die Hintergründe und zeigen Ihnen praktische Umsetzungsmöglichkeiten für Ihren Schulalltag.

Anmeldung erforderlich!

Anmeldung und Kontakt: schmidt@arpmuseum.org oder +49(0)2228.942523

Freitag, 29. September 2017, 15-18 Uhr

Integrationsworkshop – Schreibworkshop mit Eva Wal

In Kooperation mit der Ökumenischen Flüchtlingshilfe und dem Verein Schatzkammer Oberwinter e.V. bietet das Arp Museum Bahnhof Rolandseck kreative Integrationsworkshops für Flüchtlinge, Immigranten/innen und Deutsche an. Dieser Workshop richtet sich an alle, die gerne kreativ mit Sprachen umgehen.

Samstag, 30. September 2017, 14-17 Uhr

Schreiben im Museum mit Eva Wal

Ob automatisches Schreiben, Dada-Experiment oder klassische Elfchen, wir erkunden und probieren aus. Dabei werden wir vom »genius loci« und der Kunst inspiriert. Bei Bedarf können wir unsere Texte künstlerisch gestalten oder mit Zeichnungen ergänzen. Einzige Voraussetzung ist die Freude am Schreiben. Generationsübergreifend und multikulturell. Für Menschen mit und ohne Schreib-Erfahrung. Der Workshop wird von der Künstlerin Eva Wal geleitet.

Kosten: 25 Euro, inkl. Material, zzgl. ermäßigter Museumseintritt
Anmeldung und Kontakt: evawal@gmx.net oder +49(0)2295.9079159

Anmeldung für Sonderführungen und Workshops unter Tel. +49(0)2228.942563 oder per Mail an fuehrungen@arpmuseum.org.

Allgemeines

Das Museum im Netz: Das komplette Programm finden Sie unter: www.arpmuseum.org

Facebook: www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck

Twitter: <https://twitter.com/arpmuseum>

Instagram: <https://www.instagram.com/arpmuseum/>

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

Eintritt: 10 Euro (ermäßigt 8 Euro), nur Bahnhof Rolandseck 4 Euro (ermäßigt 2 Euro)